

	<p>Objekt: Frankfurt am Main: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206221</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

1429-1432 erhielt die Stadt Frankfurt durch König Sigismund das Recht, eigene Goldmünzen zu prägen. Durch die Darstellung Karls des Großen und der Krone präsentiert sich Frankfurt als kaiserliche Stadt und Ort der deutschen Königswahl. Es dürfte daher, trotz des Namens König Sigismunds wohl eine städtische, keine königliche Prägung vorliegen. In der älteren Literatur ist das Münzbild auf die Krönung Sigismunds bezogen worden, die aber nicht in Frankfurt stattfand.

Vorderseite: Stehender Karl der Große mit erhobenem Schwert in der Rechten und Kirchenmodell in der Linken.

Rückseite: Krone.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.48 g; Durchmesser: 22 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1429-1431
	wer	
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	
	wer	Sigismund von Luxemburg (1368-1437)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma L. & L. Hamburger Münzenhandlung
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Karl der Große (747-814)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Goldgulden
- Herrschaft
- König
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 651 (dieses Exemplar)..
- P. Joseph - E. Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main (1896) Nr. 106.